

## Körner, Theodor: Am Hedwigsbrunnen bei Jauer (1814)

1     Der Freude wie der Wehmuth Schwingen tragen  
2     Das milde Herz zu liebefrohen Tagen,  
3     Von keinem Thränengifte mehr verbittert. —  
4     Wer hat mein freies Paradies umgittert? —  
5     Wer durfte mich in diese Fesseln schlagen,  
6     Den Lieder Sohn ins KriegsgtümmeL jagen?  
7     Wer hat mir meinen Freudenbaum zersplittet?  
8     Wie? griff' ich nicht mit freier Hand zum Schwerdte,  
9     Daß blutversöhnend aus der deutschen Erde  
10    Ein heilig Wort jung und lebendig werde? —  
11    Es sprichts ein Gott im Rauschen dieser Wellen:  
12    „am Klippenherzen muß die Kraft zerschellen,  
13    „und aus dem Tode soll das Leben quellen.“

(Textopus: Am Hedwigsbrunnen bei Jauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/14988>)